Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 395. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 8. Juni 1888.**

Deutschland.

Berlin, 7. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren Kreplin zu Minden, Zacher und Pape zu Berlin, Joachimi zu Potsdam und Steifensand zu Königsberg zu Regierungs-Räthen, und die Regierungs-Assessoren von Buschmann in Nienburg und Dr. jur. von Dreyse in Köln zu Landräthen ernannt; sowie dem Kreis-Physikus Dr. Falkenbach zu Mayen und dem praktischen Arzt Dr. Adams zu Koblenz den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Geheimen Sanitätsrath Dr. Mayländer zu Berlin den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Major a. D. und Rittergutsbesitzer Freiherrn von Dobeneck auf Rehdorf bei Königsberg N.-M. das Kreuz der Ritter des königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem Pförtner bei der Landwirthschaftlichen Akademie zu Poppelsdorf bei Bonn, Peter Schumacher das Kreuz der Inhaber desselben Ordens, sowie dem königlichen Reitknecht Wilhelm Müller und dem königlichen Wagenhälter Friedrich Brinkheinrich das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Ihre Majestät die Königin-Mutter hat dem Kupferschmiedemeister Josef Welmanns zu Köln das Prädikat eines Hoflieferanten verliehen.

Dem Landrath v. Buschmann ist das Landrathsamt im Kreise Nienburg, und dem Landrath Dr. jur. von Dreyse das Landrathsamt im Landkreise Köln übertragen worden. — Der mit der commissarischen Verwaltung des Physicats des Kreises Isenhagen beauftragte praktische Arzt Dr. Langerhans zu Hankensbüttel ist zum Kreis-Physikus des Kreises Isenhagen ernannt worden. (R.-Anz.)

Gesetz, betreffend die Abänderung des Artikels 73 der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850.

Vom 27. Mai 1888.

Wir **Friedrich,** von Gottes Gnaden König von Preußen rc. verordnen, unter Zustimmung beider Häuser des Landtages, für den Umfang der Monarchie, was folgt:

§ 1. An Stelle des Artikels 73 der Verfassungsurkunde vom 31sten Januar 1850 tritt folgende Bestimmung:

Artikel 73.

Die Legislaturperiode des Hauses der Abgeordneten dauert fünf Jahre.

§ 2. Dieses Gesetz tritt mit Ablauf der gegenwärtigen Legislaturperiode des Hauses der Abgeordneten in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Charlottenburg, den 27. Mai 1888.

(L. S.) **Friedrich.**

von Bismarck. von Puttkamer. von Maybach.
Freiherr von Lucius. von Friedberg. von Bötticher. von Goßler.
von Scholz. Graf von Bismarck.

[Marine.] S. M. S. „Niobe", Commandant Corvetten-Capitän Graf v. Haugwitz, ist am 7. Juni cr. in Nyborg eingetroffen und beabsichtigt, am 8. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Der Dampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm" ist mit den Ablösungstransporten für S. M. Schiffe „Sophie" und „Carola", sowie für S. M. Kanonenboot „Wolf" am 7. Juni cr. in Singapore eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 8. Juni.

• **Eisenbahn Hirschberg-Warmbrunn-Petersdorf.** Aus Hirschberg berichtet der „Bote": Die gestrige, von 19 Mitgliedern besuchte Kreistagssitzung, welche eine Declaration des Kreistagsbeschlusses vom 23. December v. J., betreffend die Uebernahme der Garantie und Bewilligung eines Zuschusses für die projectirte Eisenbahn Hirschberg-Warmbrunn-Petersdorf, zum Zweck hatte, wurde um $11^3/_4$ Uhr vom Landrath Prinzen Reuß eröffnet. Derselbe erläuterte mit eintretender Tagesordnung die Vorlage unter Hinweisung auf die dieselbe begründende Denkschrift, worauf die Versammlung den Antrag des Kreis-Ausschusses, „zu erklären, daß der Kreistag durch seinen Beschluß vom 23. December vorigen Jahres der Staats-Verwaltung gegenüber die bedingungslose Verpflichtung übernommen hat, alle diejenigen Mittel aufzubringen, welche aus den durch den gedachten Beschluß übernommenen Verpflichtungen für den Kreis sich ergeben können, und daß der Beschluß, betreffend die Aufnahme einer $3^1/_2$ procentigen Anleihe von 50 000 Mark, nur die Bedeutung einer internen vorläufigen Ausführungsmaßregel hat, welche den gefaßten Beschluß, daß der Kreis die von der Staatsbahnverwaltung geforderten Verpflichtungen voll und bedingungslos erfüllen wird, nicht tangirt," ohne Discussion einstimmig annahm. Der Minister für öffentliche Arbeiten hat bestimmt, daß der Bau der Bahn von Hirschberg nach Petersdorf von der königlichen Eisenbahn-Direction zu Berlin unmittelbar geleitet wird.

—y. **Handwerkerverein.** Am 30. Mai cr. fand, nachdem die Vortragsabende für diese Saison bereits ihren Abschluß gefunden haben, noch eine combinirte Sitzung des Vorstandes und der Repräsentanten behufs Berathung der in den Sommermonaten zu unternehmenden geselligen und belehrenden Excursionen statt. — Nach Erledigung einer internen Angelegenheit wurde für den 8. Juli cr. ein gemeinschaftlicher Ausflug per Eisenbahn nach Trebnitz beschlossen. — Zur Besichtigung im Laufe der nächsten Wochen wurde das botanische Museum, die Wiskott'sche Buntpapierfabrik und die Rahmenfabrik der Herren Gebr. Deutschmann in Vorschlag gebracht und in Aussicht genommen.

• **Alarmirung der Feuerwehr.** Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde die Feuerwehr nach Gräbschenerstraße Nr. 50 gerufen. Hier war in einer Wohnstube im Erdgeschoß des Vordergebäudes Dielung und Lager unter dem Ofen in Folge fehlerhafter Fundamentirung des Ofens in Brand gerathen. Das Feuer war bei Ankunft der Feuerwehr bereits gelöscht.

⊙ **Bolkenhain,** 5. Juni. [Besitzwechsel. — Landwirthschaftliches.] Dem Vernehmen nach ist vor einigen Tagen die zu Alt-Röhrsdorf belegene und bisher einem Consortium gehörige Kalkbrennerei „Hampelei" durch Verkauf in den Besitz des Grafen v. Hoyos auf Lauterbach übergegangen. — Der hiesige landwirthschaftliche Kreisverein hielt am Montag eine Sitzung ab, welche der Vorsitzende mit einer Gedächtnißrede auf Kaiser Wilhelm und mit einem Hoch auf Kaiser Friedrich eröffnete. Hierauf folgten einige Berichte, u. a. über die Verhandlungen des Central-Collegiums von Herrn Major v. Mutius-Börnchen, über Düngung aus dem Jahrbuch der deutschen landwirthschaftlichen Gesellschaft vom Vorsitzenden, sowie über das neue Branntweinsteuergesetz von Herrn Amtsrath Mertz-Klein-Waltersdorf.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Brüssel,** 7. Juni. Die „Etoile Belge" meldet aus Luxemburg, daß die Unterhandlungen, betreffend die Uebernahme der „Eisenbahn Prince Henri" durch Deutschland, dem Abschlusse nahe sei, und blos noch secundäre Personenfragen zu ordnen seien.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 8. Juni. Zu dem Artikel der „Köln. Ztg." über die Vorgänge betreffend das Legislaturperiodengesetz bemerkt die „Nordd. Allg. Ztg.": Wir sind vollkommen einverstanden, daß die Art und Schnelligkeit der Bekanntwerdung der intimsten Vorgänge des Hofes für die Staatsregierung verletzend und bedenklich sei. Es sei richtig, daß die Versuchung, in schwierigen Zeiten Anderen die Weiterführung der Geschäfte zu überlassen, für jeden Minister, der nur seine persönliche Empfindungen zu Rathe zieht, eine sehr große sein könne, aber die Gesammtwirkung der dann eintretenden Situation im Innern und mehr noch nach Außen, werde von befreundeten Kreisen unterschätzt. An entscheidender Stelle suche die echte und tiefe Liebe nicht nur zu der Person des Königs, sondern auch zum Vaterlande in den zu fassenden Beschlüssen sich zu bethätigen. Wenn ein Cabinetswechsel weitere Folgen nicht hätte, als die Unfähigkeit der Opposition zu Tage treten zu lassen, so würde die Bedenklichkeit geringer sein; schwerer sei die Wirkung, welche Symptome der Wandelbarkeit und des Mangels an Einheit in der Leitung Preußens auf das Vertrauen unserer deutschen und europäischen Freunde hervorbringen könnte. Der Rücktritt eines Cabinets, welches stark durch seine Einigkeit, durch das Vertrauen des Monarchen, durch die Zustimmung der parlamentarischen Majoritäten sei, würde den Anlaß zur Befürchtung der Freunde und zur Hoffnung der Gegner geben, daß die ausschlaggebenden Kräfte andere wären, als die bisherigen, daß die Ziele und die Macht einer Camarilla, welche die festesten Combinationen sprengen könnte, sich jeder Berechnung entziehen, welche unsere Freunde auf unsere Politik begründen könnten. Die „Nordd. Allg. Ztg." glaubt nicht, daß die heutigen Minister fähig seien, die Landesinteressen persönlichen Empfindungen zu opfern, mag immer ihre Aufgabe unter den gegebenen Umständen eine besonders schwierige sein, jedenfalls eine schwierigere, als die Kritik, durch welche nicht blos die Gegner sie erschweren, ohne sicher zu wissen, was durch die Umstände und die Gegenzüge zu thun geboten schiene.

Straßburg i. Els., 7. Juni. Der Statthalter Fürst Hohenlohe ist nach Wien gereist, um der Vermählung seines Neffen, des Prinzen Konrad Hohenlohe mit der Gräfin Fanny Schönborn, beizuwohnen.

London, 7. Juni. Das Kriegsministerium erließ eine Ordre, wodurch die Freiwilligen in Brigaden eingetheilt und Brigadecommandeure ernannt werden. In der Ordre heißt es: Diese Maßregel bezwecke, den Freiwilligen eine Organisation zu gewähren, welche sie befähige, im Augenblicke einer großen nationalen Gefahr die von ihrem Patriotismus erstrebte Stellung einzunehmen. Obwohl der eventuelle Zweck bei Aufbietung von Freiwilligen darin bestehe, die Invasion zurückzuweisen, sei doch als unmittelbares Ziel ins Auge zu fassen, mittelst der vorherigen Organisation den Erfolg der Invasion so unwahrscheinlich zu machen, daß überhaupt ein derartiger Versuch nicht gemacht werde.

St. Louis, 7. Juni. Die demokratische Nationalconvention wählte Thurmann zum Vicepräsidenten der Vereinigten Staaten.

Hamburg, 7. Juni. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 7 Uhr Scilly passirt.

Bremen, 6. Juni. Der Postdampfer „Braunschweig", Capitän H. Bödecker, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 23. Mai von Bremen abgegangen war, ist heute 6 Uhr Morgens wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Triest, 7. Juni. Der Lloyddampfer „Vorwärts" ist von Konstantinopel hier eingetroffen.

London, 7. Juni. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Handels-Zeitung.

* **Breslau,** 8. Juni. [Vom Wollmarkte.] 8 Uhr Vormittags. Bei lebhafter Kauflust ist bis jetzt die reichliche Hälfte der am offenen Markt aufgestellten Wollen verkauft. Preise sind bei vorjährigen Käufern 3—6 Mark billiger. Vereinzelt, besonders in den Fällen, wo neue Käufer in den Markt gingen, wurden vorjährige Preise bezahlt.

* **Pester Medardi-Wollmarkt.** Der erste diesjährige Woll- (Medardi-) Markt bewegte sich in engen Grenzen, da Zufuhren mangelten und nur Losonczer und Heveser Wollen (Zweischur) zum Markte gelangten. Die Militärtuchfabrikanten, die im Vorjahre sehr thätig waren, halten sich passiv, da sie keinen Bedarf haben. Bei befriedigender Wäsche gestaltet sich der Preisabschlag gegenüber den Preisen der entsprechenden Periode des Vorjahres auf 8—10 pCt. Die Schur ist allenthalben im Zuge, und kann man bei der herrschenden constanten Witterung einer guten Wäsche gewärtig sein. Die weitere Entwicklung des Geschäfts ist vorwiegend vom Verlaufe der bevorstehenden deutschen Wollmärkte und von der am 19. d. Mts. beginnenden Londoner Wollauction abhängig. — Wir notiren: Kammwollen, feine, 140—142 Fl., Sandwolle, feine, 100—104 Fl., mittelfeine 93—95 Fl., ordinäre 90—92 Fl., Zweischur-Winterwolle, herrsch., 145—150 Fl., feine weisse 142—144 Fl., bläuliche 138—140 Fl., ordinäre Baranyaer 110—112 Fl., Bácser 112—116 Fl., Sommerwolle, ordinäre Baranyaer 100—102 Fl., Zigaya Siebenbürger 75—77 Fl. (per 100 Klgr.) („V. Z.")

* **Madrider Loose.** Aus den Kreisen des Comités erhält die „Frankf. Ztg." eine Darlegung, der wir Folgendes entnehmen:

„Angesichts der beträchtlichen Courssteigerung, welche in den letzten Tagen die spanischen Staatsobligationen erfahren haben, dürfte es am Platze sein, wieder einmal auf das unbegreifliche Verfahren des Ayuntamientos der Hauptstadt des Landes hinzuweisen.

Die Stadt Madrid, noch im Rückstande mit der Einlösung des grössten Theiles der an sich genommenen Coupons und Treffer aus den vorhergehenden Jahren der 1868er Prämienanleihe, hat auch von den am 1. Januar des laufenden Jahres verfallenen Coupons bis heute nur einen Theil eingelöst, obgleich die Coupons schon seit Monaten dort eingereicht sind.

Ganz unbegreiflich wird dieses Verfahren aber dadurch, dass der Minister des Aeussern, Herr Maret, auf verschiedene Anfragen und Reclamationen, welche von Interessenten an ihn wie an die anderen spanischen Staatsminister gerichtet wurden, die bestimmte Antwort gab, dass die Stadt Madrid in diesem Jahre die fälligen Coupons alle einlöse und zu diesem Zwecke von Woche zu Woche die betreffenden Nummern zur Zahlung aufrufe.

Wie stimmt nun mit dieser Erklärung des Herrn Ministers in Wirklichkeit das Gebahren der Stadt, welche letztere merkwürdiger Weise ganz in Widerspruch zu ihrer Antwort mit ihren Zahlungen erheblich im Rückstande ist!

Ein weiteres grelles Streiflicht auf die Wirthschaft der städtischen Verwaltung wirft die uns aus Madrird gewordene Mittheilung, dass die Stadt diesjährige Treffer, die vor einigen Wochen eingereicht wurden, bezahlt hat, während die Stadt nach Berichten anderer Correspondenten erklärte, sie habe überhaupt noch keine Treffer dieses Jahr eingelöst.

Will denn Spanien nicht endlich diesen garstigen Flecken der Finanzwirthschaft seiner Hauptstadt beseitigen?"

Concurs-Eröffnungen.

Firma Reiher u. Theil in Cotteritz bei Altenburg. — Strumpfwaaren-Handelsgeschäfts-Inhaberin Amalie Marie verw. Peter in Klaffenbach bei Chemnitz. — Kaufmann Max Schmidt zu Bischofswerder. — Kaufmann August Fricke in Diepholz. — Kaufmann Wilhelm Jost zu Frankfurt a. O. — Firma K. Holtermann, Uhrenhandlung, Leipzig. — Nachlass des Pfarrers Andreas Stier von Karbach bei Marktheidenfeld. — Firma Hirschfeld u. Oestreicher, Manufacturwaarengeschäft in Plauen. Kaufmann John William Peters zu Stettin. — Firma Starker u. Pobuda, Chocoladefabrik in Stuttgart. — Kaufmann Albert Schmid in Stuttgart.

Schlesien: Heinrich Kotzam zu Erdmannsdorf, Verwalter Notar Pietsch zu Schmiedeberg, Termin 22. August.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Die Firma B. Hoffmann ist von Breslau nach Berlin verlegt. — Wieluner & Schönfeld zu Breslau, Inhaber Siegismund W. und Salo S. — A. Freund zu Breslau. — M. Druhm zu Canth. — Julius Gries, Paul Schneider, Julius Gebel zu Habelschwerdt. — Oscar Theinert zu Hirschberg.

Gelöscht: Hermann Becker zu Breslau. — H. Kindler, J. M. Zenzalla zu Habelschwerdt.

Procura: Angemeldet: Gustav Mysliski für W. Hoffmann zu Waldenburg.

Breslau. Wasserstand.

7. Juni. O.-P. 4 m 71 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.
8. Juni. O.-P. 4 m 69 cm. M.-P. 3 m 28 cm. U.-P. — m 34 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 8. Juni, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 16,80 bis 17,00—17,50 Mk., gelber 16,70—16,90—17,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut preishaltend, per 100 Kilogramm 12,00—12,30—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,50—12,00—12,20 Mark.

Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. 9—9,20—9,60 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 6,50—6,70 Mk., fremde 6,30—6,50 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,50 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

...t. **Häute und Felle.** Breslau, 7. Juni. [Monatsbericht.] Im abgelaufenen Monat war das Geschäft noch ruhiger, als im Vormonat, was indessen nicht ausschliesslich auf Rechnung mangelnden Bedarfs zu setzen ist, sondern z. Th. auch durch die im Mai stattfindende Lohrindenernte, welche die Industriellen sehr in Anspruch nimmt, verursacht wurde. In trockenen Rindhäuten sind nur sehr mässige Umsätze, zu theilweise etwas niedrigeren Preisen zu verzeichnen. Gesalzene Rindhäute waren ebenfalls nur mit kleinen Preisconcessionen abzusetzen. Ostind. Kipse fanden regelmässigen Abzug zu bisherigen Preisen. Rosshäute in guter grosser Waare fanden zu bisherigen niedrigen Preisen, bei schwachen Umsätzen, Nehmer. In Kalbfellen fanden grössere Umsätze zu weiter herabgeminderten Preisen bei sehr strengem Sortiment statt.

§ **Frankenstein,** 6. Juni. [Marktbericht.] Es wurde bezahlt für 100 Klgr. Weizen 17,40—16,80—16,00 M., Roggen 12,40—11,80 bis 11,40 M., Gerste 12,40—12,10—11,30 M., Hafer 11,90—11,30—10,40 M., Erbsen 14,50 M., Kartoffeln 4 M., Heu 5,50 Mark, Stroh 4 Mark, Butter (1 Klgr.) 1,90 M., Eier (Schock) 2 M.

Newyork, 6. Juni. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5^1/_2$.

Hamburg, 7. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni $21^3/_4$ Br., $21^1/_2$ Gd., per Juni-Juli $21^3/_4$ Br., $21^1/_2$ Gd., per Juli-Aug. $22^1/_4$ Br., 22 Gd., per Aug.-September $22^3/_4$ Br., $22^1/_2$ Gd., per Septbr.-October 23 Br., $22^3/_4$ Gd. — Tendenz: still.

* **Landeshuter Garnbörse** am 6. Juni. Obgleich die heutige Garnbörse nur schwach besucht war, wurden dennoch einige grössere Abschlüsse zu seitherigen festen Preisen perfect. Man beschränkt sich jetzt nur auf den Consum für mechanische Weberei und die Bleiche. Der Bedarf für die Handweberei ist gegenwärtig unbedeutend. Mechanische Webereien bleiben gut beschäftigt, sind auch mit Ordres noch reichlich versehen. In Flachsen guter Qualität ist noch genügend Angebot. Nächste Garnbörse am Mittwoch, den 8. August cr.

Die Börsen-Commission.

Bradford, 7. Juni. Wolle ruhig aber stetig, in Botanywolle lebhaftes Geschäft zu höheren Preisen, Garne ruhig, nur billiger verkäuflich, in Botanygarnen gutes Geschätt, Stoffe unverändert.

Berlin, 7. Juni. [Producten-Bericht.] Amerika meldet zwar neuerdings etwas erholte Preise für Weizen, aber die übrigen Berichte sind für diesen Artikel wenig anregend, und da sich auch das Wetter günstiger anlässt, so hat die Festigkeit, die unseren gestrigen Markt beherrschte, schon heute wieder entschiedener Ermattung weichen müssen. Das Angebot war überwiegend und die Preise gaben vorübergehend bis zu $2^1/_2$ Mark gegen gestrigen Schluss nach; zuletzt war die Haltung jedoch ein wenig erholt. Gek. 100 To. — Auch Roggen wurde heut entgegenkommender offerirt und verlor bis zu 1 M., um eine Kleinigkeit erholt zu schliessen. Gek. 350 To. — Hafer war nur auf Termine etwas billiger, während Herbst behauptet blieb. Im Effectivhandel war es mit Weizen und Hafer matt; Roggen blieb ruhig. — Roggenmehl wurde 5—10 Pf. billiger verkauft. — Rüböl blieb ohne Leben. — Spiritus war matt und ca. 20 Pf. niedriger, aber sehr still. Gek.: Versteuert 10000, 50er 60000, 70er 40000 Liter.

Weizen loco 167—188 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 170—$169^1/_2$ M. bez., Juli-August $171^1/_4$—$170^1/_2$ bis 171 M. bez., September-October 174—$173^1/_4$—$173^3/_4$ M. bez. — Roggen loco 125—133 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., feiner inländischer 132 M. ab Bahn bez., Juni und Juni-Juli $130^1/_2$ M. bez., Juli-August $131^1/_2$—$131^3/_4$ M. bez., September-October 135—$135^1/_2$—$135^1/_4$ M. bez., per October-November $136^1/_2$—137 M. bez., November-December $138^1/_2$ bis 139—$138^3/_4$ M. bez. — Mais loco 126 bis 142 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 116 bis 180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 119—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 126—129 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 126—129 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhm. 131—136 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 127—130 Mark ab Bahn bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August $121^1/_2$ M. bez., September-October $122^3/_4$—123 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 128 bis 190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 117—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,75 M., Nr. 0: 23,00—[illegible] Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: [illegible] M., Juni und Juni-Juli 17,80 M bez. Juli-August 17,95 M. bez., September-October

18,25 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 46,8 M., Juni und Juni-Juli 47,3 M. bez., September-October 47,4 Mark bez., October-November 47,8 Mark bez., Novbr.-December 48 M. bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass — Mark bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 53,4 M. bez., Juni und Juni-Juli 52,8 Mark bez., Juli-August 53,5 M. bez., August-September 54,2—54,1 M. bez., September-October 54,3—54,2 M.bez., mit 70 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 34 M. bez., Juni und Juni-Juli 33,7 Mark bez., Juli-August 34,3—34,2 Mark bez., August-September 34,8—34,7 Mark bez., September-October 34,9—34,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,50 Mark, Juni, Juni-Juli und Juli-August 21,30 Mark.

Kartoffelstärke trockene loco 21,50 Mark, Juni, Juni-Juli und Juli-August 21,30 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 169½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 130½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus versteuert auf 99,4 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (50er) auf 53 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,7 M. per 100 Liter-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, —. 5% priv. türk. Obligationen 397, 50. Banque ottomane 521, 25. Banque de Paris 771, 25. Banque d'escompte 468, 75. Credit foncier 1455, —. Credit mobilier 325, —. Panama-Kanal-Actien 381, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 302, —. Rio Tinto 473, 75. Suezkanal-Actien 2162, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123 7/16 Wechsel auf London kurz 25, 26½. 3% Rente 83, 20. 4% unific. Egypter 405, 62. 4% Spanier äussere Anleihe 70⅞. Träge.

Meridional-Actien 805, —.

London, 7. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 67½. 5% priv. Egypter 100¾. 4% unif. Egypter 79⅞. 3% garant. Egypter 102¼. Convertirte Mexikaner 38. 6% consol. Mexikaner 8⅝% Agio. Ottomanbank 10⅝. Suezactien 85¾. Canada Pacific 58. Englische 2¾% Consols 99. Silber —. Platzdiscont 1¼%. 4½% egyptische Tributanlehen 83½. Ermattend.

London, 7. Juni, Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. 2¾% Consols 99. Convert. Türken 14⅛. 1873er Russen 94. Italiener 97⅜. 4% ungar. Goldrente 79⅝. 4% unific. Egypter 79⅞. Ottomanbank 10⅝. Silber 42. 6% consol. Mexican. Anleihe — Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 7. Juni. Aus der Bank flossen heute 41000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 7. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 229. Franzosen 181½. Lombarden 68⅝. Galizier 160⅝. Egypter 81, 10. 4% Ungar. Goldrente 79, 40. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 130, 50. Disconto-Commandit 194, 20. Dresdener Bank —, —. 3% Portug. Anleihe —, —. 6% consol. Mexikaner 86, 25. Laurahütte —. Mecklenburger —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 7. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 387. Pariser Wechsel 80, 666. Wiener Wechsel 161, 22. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 64, 90. Oest. Papierrente 64, 10. 5% Papierrente 76, —. 4% Goldrente 88, 80. 1860er Loose 113, 10. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 79, 40. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 80. 1880er Russen 79, 70. II. Orient-Anleihe 53, 40. III. Orient-Anleihe 54, 70. 4% Spanier 70, 80. Unific. Egypter 81, —. Conv. Türken 14, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 40. 5% serb. Rente 80, 90. Serb. Tabaksrente 81, 30. 5½% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 86, 30. Böhmische Westbahn 244¼. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 181⅛. Galizier 161¼. Gotthardbahn 129, 90. Hessische Ludwigsbahn 100, 90. Lombarden 68¾. Lübeck-Büchener 167, 20. Nordwestbahn 126⅜. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 228⅞. Darmstädter Bank 145, 40. Mitteld. Creditbank 92, 60. Reichsbank 137, 40. Disconto-Commandit 194, 30. Hüttenheim —, —. 4¼proc. egyptischen Tributanlehen 84, 70. Abgeschwächt

Privat-Discont 1⅝%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228¾. Franzosen 181. Galizier 161¼. Lombarden 68⅝. Egypter 81, 10. Disconto-Commandit 194, 20. Spanier —, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —, —.

Hamburg, 7. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅜. Silberrente 64¾. Oesterr. Goldrente 88½. Ungar. 4% Goldrente 79½. 1860er Loose 113. Italienische Rente 97. Credit-Actien 229. Franzosen 452. Lombarden 172, —. 1877er Russen 97¾. 1880er Russen 78½. 1883er Russen 104½. 1884er Russen 88⅞. II. Orient-Anleihe 51½. III. Orient-Anleihe 52½. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 155½. Deutsche Bank 161⅝. Disc.-Commandit 194. H. Commerz-Bank 127½. Nationalbank für Deutschland 104½. Nordd. Bank 156. Gotthardbahn 129. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171½. Marienb.-Mlawka 58¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 150⅝. Ostpr. Südbahn 95½. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 99¼. Nordd. Jute-Spinnerei 124. Privatdiscont 1½%. Befestigt.

Amsterdam, 7. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 63⅛, do. Februar-August verzl. 62⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63½, do. April-October verzl. 64⅛. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 78¾. 5% Russen von 1877 98⅞. Russ. grosse Eisenbahnen 112⅝. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 51⅜. Conv. Türken 14¼. 3½% holländ. Anleihe 100½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 81⅝. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 190⅞. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 93, 75. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 7. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 114, 50, russ. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. Orientanleihe 99¼, do. Goldrente 197¼, do. Bank für auswärtigen Handel 222, Petersburger Disconto-Bank 636, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 438, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 154¼, Grosse russ. Eisenbahn 273, Kurs-Kiew-Actien 315.

Newyork, 7. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95½. Wechsel auf London 4, 86½. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 19⅜. 4% fund. Anl. 1877 127½. Erie-Bahn 24¾. Newyork-Centralbahn 105⅜. Chicago-North-Western-Bahn 109⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9⅜. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7½. Rohes Petroleum 6⅜. Pipe line Certificats 78⅛. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 92. Weizen per Juni 91⅝, per Juli 92½, per Decbr. 96¼. Mais (old mixed) 62. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 16¼. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 50, do. Fairbanks 8, 45, do. Rothe & Brothers 8, 50. Kupfer Juni —, —. Getreidefracht 1½.

Posen, 7. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 52, 20, do. do. (70er) 32, 70, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 32, 70. Fest.

Liverpool, 7. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 7. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig Middl. amerikanische Lieferung: December-Januar 5 5/32 Käuferpreis.

Wien, 7. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 82 Gd., 7, 87 Br. Roggen per Herbst 6, 47 Gd., 6, 52 Br. Mais per Juli-August 6, 78 Gd., 6, 83 Br. Hafer per Herbst 5, 83 Gd., 5, 88 Br.

Pest, 7. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Juni-Juli 7, 20 Gd., 7, 22 Br., per Herbst 7, 57 Gd., 7, 59 Br. Hafer per Herbst 5, 46 Gd., 5, 48 Br. Mais per Juni-Juli 6, 76 Gd., 6, 78 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 7. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 24, 40, per Juli 24, 40, per Juli-August 24, 40, per September-Decbr. 24, 30. Mehl ruhig, per Juni 52, 25, per Juli 52, 60, per Juli-August 52, 80, per Septbr.-Decbr. 53, 30. Rüböl ruhig, per Juni 56, 25, per Juli 56, 75, per Juli-August 57, 00, per Septbr.-December 57, 50. Spiritus ruhig, per Juni 43, 25, per Juli 43, 25, per Juli-August 43, 25, per September-December 42, 00.

London, 7. Juni. Chili-Kupfer 83, do. pr. 3 Monat 78½.

Amsterdam, 7. Juni, Nachm. Bancazinn 51.

Antwerpen, 7. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 7. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¼ bez. und Br., per Juni 16⅛ Br., per August 16⅜ Br., per September-December 16⅞ bez. u. Br. Steigend.

Hamburg, 7. Juni, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 60 Gd., pr. August-December 6, 95 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 7. Juni. Petroleum (Schlussbericht) behauptet, Standard white loco 6, 55 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17°,0	+ 12°,4	+ 11°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	749,2	748,0	748,5
Dunstdruck (mm)	5,9	9,6	8,9
Dunstsättigung (pCt.)	41	90	89
Wind (0—6)	O. 1.	SO. 1.	SO. 2.
Wetter	trübe.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			7,06
Wärme der Oder			+ 16,7

Nachmittag und Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,135 G	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 bz	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,80 bz	161,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	178,35 bz	177,15 bz
Russ. Zollcoupons	323,00 bzbz	322,80à75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bzB	107,80 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102,60 bzG	102,60 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,40 bzG	107,30 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,30 bzG	103,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 G	104,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,50 B	101,10 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,75 bz	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 B	100,25 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,90 B	104,90 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	91,00 bzG	91,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,00 G	101,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	— —	91,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,25 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,25 bzB
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,25 bzG	95,30 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,90 G	110,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,50 G	104,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,60 B	103,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,20 bz	111,80 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,20 G	107,40 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,75 bzG	99,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,30 G	113,30 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,60 G	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	113,00 G	113,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,90 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,00 G	117,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	112,75 bz
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,60 bzB	102,60 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,50 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,80 bz	111,70 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	81,30 bz	81,10 G
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	85,10 bz	85,00 bz
dto.	4½	20/6 u 12	96,10 bz	96,20 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,40 bz	97,20 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	88,60 bz	88,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,90 bzB	88,60 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	64,30 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,25 bz	65,10 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	54,25 bz	53,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,75 bzG	49,60 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,90 bz	105,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bzG	91,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bz	101,10 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93,80 B	93,30 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,50 B	87,20 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,00 bzB	79,80à90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,40 bzG	107,40 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,00 bzG	93,70 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,25 bz	86,30 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,90 bzG	54,70 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	53,90 bz	53,40à50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,10 bz	54,60à70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	45,30 bz	45,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,40 bz	82,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,75 ebzG	85,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	84,00 bzG	83,70 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	68,90 bzG	69,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	84,70 bz	84,30 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	106,00 bz	105,90 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,80 bzG	80,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,00 bzG	83,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,00 bzG	81,25 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92,75à50 bz	92,25 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,25 bz	14,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	79,80 bz	79,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	80,00 bz	80,00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,25 bz	70,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,20 B	101,10 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,10 bzG	137,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,00 bzG	138,40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,25 bz	32,25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	99,70 bzG	99,20 G
Bukarester Loose	—	—	42,25 B	42,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,60 B	133,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	129,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,70 bz	51,70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,80 bz	106,90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,50 bzG	105,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 G	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	307,50 bz	308,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	132,30 B	132,80 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	15,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	125,00 G	125,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,50 G	26,30 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	296,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,40 bzG	113,40 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	273,25 bz	274,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,40 bz	133,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	152,25 bz	152,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,70 bz	99,70 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,50 bzG	150,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,50 bzG	134,20 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,25 bzG	35,00 bz
Ungarische Loose	—	—	215,80 bz	216,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	53,60 G	53,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,70 G	114,70 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,50 bzG	111,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	116,80 bzG	116,25 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	108,30 bzG	107,60 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	87,20 bzG	87,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	50,25 bzG	50,30 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	79,40 bz	78,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,10 bzG	35,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	112,25 ebzB	112,20 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	221,80 G	222,00 G
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	172,00 bz	171,00 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	101,25 bz	101,10 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	59,50 bz	59,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	152,00 bz	150,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,30 G	102,60 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	79,75 bzG	78,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	95,80 bz	95,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,25 bzB	23,00 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	122,30 bzG	122,00 bzG
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	124,60 bz	122,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	81,60 bz	80,60 ebzG
Gotthardbahn	3½	5	1/1	135,75 bz	134,80 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,10 bz	56,90 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	74,30 bzG	74,25 bzB
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	87,60 bzG	87,10 bz
Meridional-Actien	6⅘	—	1/1 1/7	160,10 bz	160,00 ebzB
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	124,25 bz	123,70 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	56,75 G	57,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	69,75 bz	69,70 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	24,40 bzG	24,30 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	62,20 bz
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	— —	119,00 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	55,40 G	55,60 bz
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	118,40 bz	117,60 G
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	87,00 bz	86,75 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	87,60 B	87,60 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,10 bz	29,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	34,60 ebz	34,50 G
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	— —	73,75 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	142,75 bz	141,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,20 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,20 bzG	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	103,25 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,30 bz	103,50 bzB
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,30 bz	103,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,90 G	106,00 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,40 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	102,75 B	101,75 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,40 B
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	100,90 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,50 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,30 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,60 bzB	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 bzB	103,75 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,30 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,50 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,20 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 G	104,40 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,40 bzG	59,25 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 ebzG	85,50 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,00 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 B	102,10 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,20 B	79,25 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	98,25 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,70 G	81,60 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,70 bz	103,70 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,20 bzB	73,40 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,80 bzG	64,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,00 bzG	71,40 ebzB
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,20 G	51,90 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,80 G	81,75 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,00 ebzB	78,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,40 B	101,40 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,00 bzB	86,00 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,50 G	84,50 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,10 B	83,10 ebzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,90 bz	59,00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,90 bz	103,10 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,50 B	94,60 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,40 bzG	77,70 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,00 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,80 B	76,75 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	84,00 bz	83,90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	91,00 bz	91,10 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	93,90 bz	93,70 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	84,25 bz	83,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	83,30 bz	83,25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	51,10 bz	50,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,40 bz	87,40 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	90,00 bz	89,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	77,10 G	77,10 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,70 bzG	89,30 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,90 bz	96,80 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,70 bz	96,80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,25 G	96,80 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,25 G	96,50 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	74,80 bz	74,50 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	63,90 bzG	63,70 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	77,10 bz	77,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,60 B	63,60 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 bzG	112,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,40 bzG	91,40 ebzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,00 G	113,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,10 ebzG	101,20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,40 G	98,40 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,80 bzG	113,00 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,90 ebzG	97,90 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,75 bzG	113,80 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,90 B	114,90 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	103,80 bzG	103,90 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,50 bzG	94,60 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	93,00 bzG	92,50 ebzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	80,40 bz	81,40 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	119,90 B	119,90 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	156,00 bzG	155,30 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	95,00 bzG	95,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	96,25 bzG	96,30 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	97,00 bzG	96,90 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	145,25 bz	145,50 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,40 bz	162,40 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	126,80 bz	126,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	106,50 B	106,20 bz
Disconto-Command.	10	10	1/1	195,25 bzG	194,10 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	127,30 bzG	127,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	67,00 bzG	67,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	86,10 bzG	87,00 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,80 G	112,80 G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	175,60 G	175,75 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	8,30 bzG	9,80 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	137,20 bzG	137,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	116,10 G	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	92,50 B	92,50 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	105,00 bzG	104,25 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	94,75 G	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	157,00 bz	157,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	62,00 bzG	61,90 bz
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	— —	106,50 bzB
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	— —	140,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	— —	42,00 bz
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	114,50 bzG	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	116,00 B	115,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,50 bzG	137,50 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,40 G	106,40 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,60 G	106,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	496,00 bzG	498,50 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	137,60 bz	137,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	47,70 bz	47,20 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,80 G	109,80 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	115,00 bzG	114,75 ebzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	51,50 bzG	51,40 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	262,60 bzG	262,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	120,00 bzG	119,00 ebzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,25 ebzB	113,25 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	150,50 bzG	151,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	149,50 bzG	148,90 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,50 G	44,00 bz
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	92,00 bzG	92,75 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	137,50 B	137,50 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	131,00 G	131,90 bz
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	90,25 bzG	90,25 bzB
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	55,25 bzG	55,25 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	68,25 bz	68,75 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	79,50 bzG	79,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	779,50 bz	779,50 G
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	165,25 bzG	164,50 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	131,30 bzG	132,00 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	238,50 bzG	— —
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	119,75 bz	120,50 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	131,75 bzG	132,00 B
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	121,25 bzG	121,00 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	100,90 bz	100,75 bzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	60,25 G	60,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	84,50 bzG	84,00 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	174,75 bzG	175,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	136,50 bzG	134,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	148,00 bzG	148,05 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	102,25 bzG	101,75 bzG
Schering	20	24	1/1	367,00 bzG	370,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	100,50 bz	101,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	25,25 bzG	25,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	211,00 bzG	208,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	129,50 B	129,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	132,75 bzG	132,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	179,00 bzG	178,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	94,00 bzG	92,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	129,25 bz	129,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2000 bzG	2000 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,10 G	103,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,80 B	100,80 B
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,90 B	103,90 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,10 ebzG	106,00 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	111,50 G	110,90 bz
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,00 bzG	101,00 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,65 bz
New-York vista.	5	— —	417,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	177,55 bz	176,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	176,55 bz	174,90 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	161,30 bz	161,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,75 bz	160,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,20 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,60 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	178,00 bz	176,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½% G.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	79,60à79,40 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,70à50à60 bz	— —
dto. dto. 1884	93,50 bzB	— —
Disconto-Command.	194,80à95,25à94ebzà94,25bz	— —
Dortmunder Union	68à68,50à68 bz	— —
Laurahütte	100,80à75à101,40à100 bz	— —
Oesterr. Credit	144,10à143,50 bz	— —
Franzosen	91,25à90,90à91 bz	— —
Lombarden	34,40à50à40 bz	— —
Russische Noten	177à176,75 bz	176,75à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen und allgemeinen Theil und i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass. Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.